

Technische Daten/ Produkteigenschaften:

Technisches Datenblatt der Superwand DS Dämmplatte

Produkteigenschaften

- Die SUPERWAND DS ist eine Isolierplatte für die Innendämmung von Außenwänden.
- Die SUPERWAND DS kann leicht bearbeitet und mittels Dispersionskleber (OVALIT S oder DAL 5) vollflächig auf die Wand geklebt werden.
- Die SUPERWAND DS kann nach dem Verspachteln der Stoßkanten mit den marktüblichen Produkten tapeziert oder gefliest werden. Durch die weiße Oberfläche ist sie auch besonders geeignet für dünne Tapeten und Vliestapeten.
- Plattenaufbau: Sandwich-Element mit PUR-Hartschaumkern, beidseitige Kartondeckschicht (aus Zellstoffkarton, Polyethylen (PE), Aluminiumfolie, Tissue-Papier).

Plattenformate: 1.250 x 800 x 10mm, 1.250 x 800 x 20mm

Verhalten gegen äußere Einflüsse:

- Platte: bauaufsichtlich zugelassen
- Schaum: keine Wasseraufnahme, nur in angeschnittenen Zellen
- Deckschicht: Mehrlagenverbund mit Aluminiumfolie

Chemisches Verhalten:

- Schaum: chemisch inert, beständig gegen fast alle Lösungsmittel und Kleber
- Deckschicht: nassfest, beständig gegen handelsübliche Kleber und Farben

Wärmeleitfähigkeit:

- Gemessener Anfangs λ -Wert = 0,025 W/mK
- Theoretischer Wert nach Alterung: λ -Wert = 0,036 W/mK

Dampfdiffusionskoeffizient:

- S_D -Wert = 550 m äquivalente Luftschichtdicke
-

Thermisches Verhalten: Platten Gebrauchstemperatur

- Dauernd: T_d = -20 bis 100 °C
- Kurzzeitig: T_k = bis 160 °C

Zusätzliche Erfüllung folgender Normen:

- DIN EN 13 165 (ab Jan. 2004)
- DIN 4102 B2, DIN EN 13 501-1 (ab Jan. 2004)
- DIN EN ISO 9001 1994-08

Technische Werte und Toleranzen

			Toleranz
Dicke:	10,0 mm	20,0 mm	± 0,6 mm
Raumgewicht:	45,0 kg/m ³	45,0 kg/m ³	± 5 kg/m ³
Flächengewicht (ca. Werte):	1.070 g/m ²	1.475 g/m ²	
Brandverhalten:	B2	B2	
Gemessener U-Wert:	2,50 W/m ² K	1,25 W/m ² K	
Druckfestigkeit bei 10 % Stauchung:	0,36 N/mm ²	0,36 N/mm ²	± 0,03 N/mm ²
Rückstellung bei 10 % Stauchung:	~ 95 %	~ 95 %	

Die Angaben, die in diesem Datenblatt enthalten sind, beruhen auf sorgfältigen Prüfungen und geben unseren derzeitigen Wissensstand wieder. Sie schließen nicht die Notwendigkeit aus, das Material auf verwendungsspezifische Eignung zu prüfen.

9. November 2016